

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 31 (1974)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

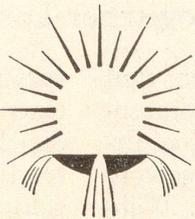
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GESUNDHEITS MONATSSCHRIFT FÜR



NACHRICHTEN NATURHEILKUNDE

ERNÄHRUNG • KÖRPERPFLEGE • ERZIEHUNG

Juli 1974

31. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frau S. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23
Druck, Versand und Administration: Schoch & Co., 3072 Ostermundigen

Schweiz:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten» Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775	Jahresabonnement:	Fr. 9.50
Deutschland:	A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten», Postcheck Karlsruhe 70082		DM 9.50
Österreich:	Spar- und Darlehenskasse Feldkirch, Postcheck 97,670		S 61.50
	Übriges Ausland: Fr. 11.50		

INHALT

1. Was goldne Früchte widerlegen 97
2. Biologischer Landbau 98
3. Instinkt oder Wissen und Verstand? 99
4. Hat Prof. Dr. Hans Glatzel recht? 100
5. Gesund bleiben bei 2000 Kalorien pro Tag 101
6. Mineralstoffmangel 102
7. Nochmals das Eiweissproblem 103
8. Sind Aerzte die gesündesten Menschen? 104
9. Anklage an die Wissenschaft 106
10. «Ismus»-Krankheiten 108
11. Wilde Pferde 109
12. Aus dem Leserkreis:
 - a) Kein Tumor mehr 111
 - b) Familienplanung in der moslemischen Türkei . 111

WAS GOLDNE FRÜCHTE WIDERLEGEN

Des Menschen Hände greifen nach der
goldnen Frucht,
Weil er darin Erhaltung seines Lebens sucht.
Er greift nach allem, was ihm schafft Genuss,
Bringt ihm das Dasein doch genug Verdruss. —
Zwar denkt er wohl gebührend kaum mit
Dank daran,
Dass er gar mannigfaltig vieles ernten kann.
Muss er auch säen, pflanzen und sich mühen,
Schuf doch er keine Bäume, dass sie blühen. —
Wenn um den kahlen Ast sich Blüt' um
Blüte schmiegt,
Für ihn das keineswegs als freudiges Wunder wiegt;
Reift diese noch dazu zur Frucht heran,
Lieg't's nicht an ihm, er's nicht bezwecken kann! —

Auch wenn im heissen Land er dürstend
Ausschau hält
Nach Wasser frisch und klar und findet, dass es fehlt.
Schätzt er dann wohl der tiefen Weisheit Macht,
Die bis ins Kleinste alles hat erdacht?
Für ihn im Baume hängt, behütet und bewahrt,
Die goldne Schale einer saftgen Früchteart;
Mit grösster Sorgfalt jener sie erschuf,
Des Wirksamkeit ist göttlicher Beruf.
Indes der kluge Mensch behauptet, dass entstand,
Das weite All nur durch des Zufalls Hand.
Das ist, was eine einzige Frucht schon widerlegt,
Wenn sich in uns Verstand und Einsicht regt.
Nur rascher sinkt die Menschheit in das Grab,
Streift sie nicht endlich ihre Torheit ab. S. V.

Umschlagbild: Sizilianische Orangen

Originalaufnahme von Ruth Vogel